N i e d e r s c h r i f t
über eine Sitzung des Finanzausschusses
der Gemeinde Ringsberg
am Montag, den 20. November 2017 um 19.30 Uhr
im Feuerwehr- und Bürgerhaus Ringsberg, Furt

Tagesordnung:

1. Niederschriften vom 28.01.2016, 21.11.2016 und 20.02.2017;
hier: Beschlussfassung über evtl. Einwendungen
2. Haushalt 2018
3. Verschiedenes

Anwesende:

seitens des Finanzausschusses:

Ausschussvorsitzender Andreas Lassen
Ausschussmitglied Hans-Detlef Jordt

entschuldigt fehlt:

Ausschussmitglied Kristiane Kiewel

seitens der Gemeindevertretung:

Bürgermeister Volker Hatesaul
Gemeindevertreter Hauke Lassen
Gemeindevertreter Bernd Hansen
Gemeindevertreter Bernt Hansen
Gemeindevertreterin Birte Nissen

seitens der Amtsverwaltung:

Amtskämmerer Günter Cordsen -zgl. als Protokollführer-

Beginn: 19.32 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

Der Ausschussvorsitzende begrüßt das Ausschussmitglied, den Bürgermeister und die Gemeindevertreter/in und stellt fest, dass gegen Form und Frist der Einladung keine Einwände erhoben werden. Der Ausschuss ist nicht beschlussfähig.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Niederschriften vom 28.01.2016, 21.11.2016 und 20.02.2017;
hier: Beschlussfassung über evtl. Einwendungen

Die beiden anwesenden Ausschussmitglieder haben keine Einwände gegen die abgefassten Protokolle.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: **Haushalt 2018**

Der übersandte Haushaltsentwurf wird zusammen mit den anwesenden Gemeindevertretern besprochen. Zunächst berichtet Herr Cordsen von der zwischenzeitlich stattgefundenen Finanzausschusssitzung des Amtes, in der der Haushaltsentwurf des Amtes geändert wurde. Die Brandschutzumlage steigt, dementsprechend auch der Anteil für die Gemeinde Ringsberg. Ferner hat das Statistische Landesamt es inzwischen geschafft, aktuellere Einwohnerzahlen zu ermitteln. Aufgrund dieser neuen Zahlen konnte eine Überarbeitung der möglichen Schlüsselzuweisung für 2018 stattfinden, die sich dann auch positiv für Ringsberg auswirkt. Durch die höhere Finanzkraftzahl entwickeln sich allerdings auch die Umlagen anders. Er erläutert die Differenz hinsichtlich der einzelnen Umlagen, die in dem Haushalt aufgenommen werden sollten.

Bürgermeister Volker Hatesaul hält es für notwendig, dass der Betrieb der Kindertagesstätte in Langballig des Zweckverbandes Kindertagesstätten Amt Langballig reformiert wird. Die nicht unerheblichen Verwaltungspauschalen an das Amt Langballig führen u. a. zu einer relativ hohen Belastung. Er sieht diesen Kindergarten weiterhin als einen Luxuskindergarten an. In dem Zusammenhang verweist er auch auf die Kostenentwicklung in der Kinderstätte Munkbrarup von der Ev. Kirchengemeinde, wo es jetzt durch den Neubau an der Schule zwei weitere Gruppen gibt mit der Folge, dass der Betrieb teurer wird.

Herr Hatesaul berichtet dann auch von seinem Antrag auf Änderung der Umlagegrundlage für die Zusatzumlage Brandschutz. Allerdings hat der Finanzausschuss des Amtes Langballig seinen Antrag mit 2 : 4 Stimmen abgelehnt.

Hauke Lassen fragt nach, ob das Amt Langballig bei der Haushaltsberatung auch Mittel vorgesehen hat, um den reparaturbedürftigen Zustand der Schule Munkbrarup zu verändern. Herr Hatesaul und Herr Cordsen berichten, dass in 2018 zusätzliche Mittel dafür bereitgestellt werden sollen, wobei insbesondere die Mittel für die Änderung der Innen- und Außenbeleuchtung vorgesehen sind.

Herr Hatesaul weist dann nochmal darauf hin, dass die vorbereiteten Abschlüsse 2012 bis 2015 dazu führten, dass eine Nachkalkulation für diese Jahre für den Abwasserhaushalt stattgefunden hat. Insgesamt wurden bis Ende 2015 danach Rückstellungen in Höhe von 55.000,00 Euro angesammelt.

Der Bürgermeister schlägt dann vor, dass sich der Finanzausschuss einmal mit den freiwilligen Leistungen der Gemeinde befasst. Er hält es für sinnvoll, dass alle Beteiligten, auch die Gemeindevertreter, sich bewusst machen, welche freiwilligen Leistungen in welchem finanziellen Umfang vorhanden sind und ob diese weiterhin zielführend sind.

Herr Jordt spricht sich dafür aus, die nunmehr im Entwurf vorgesehene Anhebung der Grundsteuerhebesätze aus. Bürgermeister Volker Hatesaul entgegnet, dass er diese Anhebung für angemessen hält.

Herr Cordsen berichtet dann von den vorbereiteten Abschlüssen 2012 bis 2015, deren Zahlen zwischenzeitlich festgelegt sind. Die Planergebnisse 2012 bis 2015 betragen in Summe ein Minus von Soll 79.800,00 Euro, während jetzt die tatsächlichen Ergebnisse für 2012 und 2013 einen kleinen Überschuss allerdings für 2015 und 2014 einen relativ hohen Fehlbetrag ausweisen. Insgesamt für die vier Jahre kommt ein Fehlbetrag von 111.933,57 Euro zustande. Er erinnert daran, dass für 2016 und 2017 ebenfalls Verluste geplant sind und dass nunmehr mit dem Haushalt 2018 wiederum ein Verlust vorgesehen ist. Insgesamt werden bis 2021 möglicherweise weitere 76.000,00 Euro Verlust entstehen. Herr Cordsen weist dann auf die Liquiditätsentwicklung im Haushaltsentwurf 2018 hin. Der Überschuss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit, der im Finanzplan ausgewiesen wird, sollte möglichst hoch sein. Insbesondere zum Vergleich dazu sollten die Abschreibungsansätze betrachtet werden. Ein entsprechender Überschuss aus der allgemeinen Verwaltungstätigkeit führt dazu, dass die Liquiditätsentwicklung positiv verläuft und dass eine Investitionstätigkeit aus eigenen Mitteln stattfinden kann. Insbesondere vor dem Hintergrund für größere Maßnahmen, die einen Kreditbedarf verursachen, ist es eben auch notwendig, diese Liquiditätsentwicklung zu haben, um die Tilgung für die Kredite zu leisten. Ein ausgeglichener Haushalt führt dazu, dass eine entsprechende Liquiditätsentwicklung stattfindet.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:
Verschiedenes

Der Ausschussvorsitzende berichtet über eine Beschwerde der Straßenbeleuchtung. Bürgermeister Volker Hatesaul möchte diese Thematik grundsätzlich in der nächsten Gemeindevertretung diskutieren lassen.

gez. Andreas Lassen

gez. Andreas Lassen

.....
 Andreas Lassen
 Finanzausschussvorsitzender

.....
 Günter Cordsen
 Protokollführer-jas